

Basisdaten

| | |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inventarnummer | RPM_V_11038 |
| Standort | Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim |
| Objektbezeichnung | Teller |
| Sammlungsort | China |
| Material | Porzellan |
| Maße | H: 3 cm; Dm: 15,5 cm |
| Teile | Einzelteil |
| Technik | bemalt glasiert |
| Datierung | Qing-Dynastie, 1662-1722 |
| Verknüpfte Personen und Institutionen | Ernst Ohlmer |
| Typ | Ethnographica |
| Kulturelle Zuschreibung | keine Zuschreibung |
| Erweiterte Beschreibung | <p>Dekor ist flächig laviert in tiefem, klarem Unterglasurblau gemalt: Im Inneren auf dem Grund in einem Medaillon mit einer angeschnittenen Lotosblütenranke in einem Dreiecksschema um eine mittlere kleine Blüte und eine weitere Ranke in einem schmalen Band unterhalb der Lippe; auf der Außenwandung über die ganze Höhe eine umlaufende Lotosblütenranke. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Periode (1662-1722), lt. Ohlmer-Führer 1932; Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 233 (1932) und Nr. 96 (1898 Blauweiß) zu finden. V 11.038 und V 11.039 gehören zusammen.</p> |

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung Zwischen 1881 und 1929

Zugangsart zur Sammlung als Schenkung

Zugang von Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Vorbesitzer Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Provenienz

- Zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.

Bemerkungen

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters AN

Forschungsjahr der letzten Bearbeitung 2024

Status Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Rezeption

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Weiterführende Literatur

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v_11038/